

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solactive Skincare & Cosmetics Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Österr. Post Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +110,70 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Auszeichnung für Lenzing / ZFA: Marktbericht Oktober S. 6

Der wahre Belastungsfaktor

Die Impfstoffhersteller untersuchen mit Hochdruck, wie gefährlich Omikron ist. Während sich **Moderna-CEO Stéphane Bancel** in einer ersten Einschätzung pessimistisch zeigte, beruhigte **Biontech-Chef Uğur Şahin** die Gemüter: „Macht euch nicht verrückt!“ Vorläufige Ergebnisse von Laboruntersuchungen zeigen, dass zwei Impfdosen des Biontech-Impfstoffs signifikant geringere Neutralisationstiter aufwiesen, wohingegen drei Impfdosen die Omikron-Variante neutralisieren. Bis Ende März will Biontech zudem einen Varianten-spezifischen Impfstoff bereitstellen. Der Aktienmarkt erholt sich indes nur zögerlich von dem Schock. Bei genauerem Hinsehen gibt es noch einen weiteren – vermutlich schwergewichtigeren – Belastungsfaktor: Trotz der Omikron-Risiken hält die **US-Notenbank Fed** an ihrem geldpolitischen Drosselungskurs fest und will ihn vermutlich sogar noch verschärfen. Kein Wunder, dass die Nervosität vor der Fed-Sitzung, deren Ergebnisse am 15. Dezember verkündet werden, besonders hoch ist. Auch mit Blick auf 2022 bleibt es spannend, ob der von der Fed erwartete Exit aus der Politik des billigen Geldes reibungslos gelingen wird. Doch nun wünsche ich Ihnen erst einmal einen guten Jahresausklang, ein schönes Weihnachtsfest und gute Anlageerfolge 2022!



Ihr Christian Scheid

P.S. Die nächste Ausgabe von **Zertifikate // Austria** erscheint am 11. Jänner 2022.

Top-Story: Solactive Skincare & Cosmetics Index

Für die Haut und das Depot

Anbieter von Hautpflege- und Kosmetikprodukten stehen bei Anlegern hoch im Kurs. Im neuen Solactive Skincare & Cosmetics Index sind die Aktien der wichtigsten Unternehmen aus dem Bereich enthalten.

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Körpers. Entsprechend wichtig ist die Pflege. Die meisten Menschen achten genau darauf, welche Haut- und Körperpflegeprodukte sie verwenden. Das kommt entsprechend den Herstellern von Hautpflegecremes und vielen alltäglichen Produkten im Bereich Skincare zugute. Aufgrund der Bedeutung der Hautpflege sind Konsumenten häufig auch bereit, höhere Preise zu bezahlen. Gleichzeitig wechseln sie nicht gleich zu einem Konkurrenzangebot, wenn die Hautcrème der Lieblingsmarke einmal teurer wird. Schließlich kann es vorkommen, dass nach einer langen Suche nach der richtigen Crème erst mühevoll großes Vertrauen aufgebaut werden musste. In diesem Fall will man sich nicht gleich wieder auf die Suche machen, nur um ein wenig Geld zu sparen. Es ist folglich wenig über-



Die Aktie des Kosmetik-Weltmarktführers darf im neuen Skincare & Cosmetics Index nicht fehlen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Bestes Zertifikatehaus in Österreich seit 2007

Zum 15. Mal in Folge ist die Raiffeisen Centrobank Gesamtsieger beim Zertifikate Award Austria.

Details unter: www.rcb.at

1

Zertifikate von

CENTROBANK

raschend, dass es sich beim Markt um Hautpflege- und Kosmetikprodukte um einen Milliardenmarkt handelt.

Die Besonderheiten des Geschäfts mit Haut- und Körperpflegeprodukten haben auch Investoren erkannt und kommen insbesondere in Zeiten mit einer erhöhten Inflation, wie wir sie derzeit erleben, zum Tragen. Das Thema Preissetzungsmacht wird großgeschrieben. Schließlich sollen einem Unternehmen nicht sofort die Kunden wegbleiben, wenn dieses die Preise für seine Produkte als Reaktion auf höhere Rohstoff- und Energiekosten erhöhen muss. Außerdem kommt Anbietern von Haut- und Körperpflegeprodukten der Umstand zugute, dass Menschen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten an Hygiene und Pflege denken müssen. Diesen Titeln wird an den Börsen deshalb auch ein defensiver Charakter bescheinigt. In Hausse-Phasen weisen sie möglicherweise nicht ganz so beeindruckende Kurssteigerungen wie einige Tech-Titel auf, dafür haben sie das Potenzial, schwächere Börsenphasen besser zu überstehen. Zumal sie häufig auch als attraktive Dividendenwerte gelten.

Zu den bekanntesten Anbietern von Hautpflege-Produkten zählt **Beiersdorf**. Das Unternehmen aus Hamburg erzielt seine Umsatzerlöse hauptsächlich mit Produkten rund um die Marke Nivea. Der DAX-Konzern sieht sich als Erfinder der modernen Hautpflege. Seine Ursprünge reichen bis ins Jahr 1882 zurück. Allerdings investiert das Unternehmen auch in die Zukunft. Über 60 Mio. Euro fließen am Heimatstandort Hamburg in ein „Technology Center“. In diesem soll die Hautpflege von morgen innovativ vorangetrieben werden.

Beiersdorf ist jedoch nur ein Beispiel für ein Unternehmen, das sich der Hautpflege verschrieben hat und Anlegern daher nicht nur etwas Gutes für ihre Haut, sondern etwas Gutes für ihre Depots tun könnte. Zu diesem Zweck hat **Vontobel** zusammen mit **Solactive** den **Solactive Skincare & Cosmetics Index** ins Leben gerufen. Das Auswahlbarometer bildet Unternehmen ab, die im Bereich von Hautpflege- und Kosmetikprodukten tätig sind. Dem aufwändigen Auswahlprozess liegen eine Reihe von quantitativen und qualitativen Kriterien zugrunde.

Mit dem entsprechenden Zertifikat (ISIN [DE000VX28LKO >>>](#), siehe rechts) können Anleger in den Solactive Skincare & Cosmetics Index investieren. Das Wertpapier bildet dessen Wertentwicklung nahezu eins zu eins ab. Die Zusammensetzung wird regelmäßig überprüft und Nettodividenden reinvestiert. Dem steht eine Gebühr von 1,2 Prozent p.a. gegenüber.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solact. Skincare & Cosmetics Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VX28LKO >>>
WKN	VX28LK
Ausgabetag	15.11.2021
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,50 EUR
Ratio	1,1446
Gebühren	1,2 % p.a.
Spread	1,4 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	97,00/98,40 EUR
Kursziel	120,00 EUR
Stoppkurs	75,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Bei Hautpflege- und Kosmetikprodukten handelt es sich um einen Milliardenmarkt. Im neuen Solactive Skincare & Cosmetics Index sind die Aktien der wichtigsten Unternehmen aus dem Bereich enthalten. Das entsprechende Index-Zertifikat kommt von Vontobel. Derzeit sind 25 Unternehmen im Index enthalten. Aus Ländersicht am prominentesten vertreten ist die USA mit 14 Konzernen. Diese kommen auf ein Indexgewicht von knapp 52,9 Prozent. Gut dabei sind zudem Gesellschaften aus Deutschland (12,0 Prozent) und Japan (11,3 Prozent). Den Rest stellen Konzerne aus Frankreich, der Schweiz, Großbritannien, Dänemark und China. Da die meisten Aktien nicht in Euro notieren, tragen Anleger die entsprechenden Währungskursrisiken. Die Zusammensetzung des Index wird halbjährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Besonders positiv ist, dass die Nettodividenden dem Auswahlbarometer angerechnet werden.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN DEN MEGATREND VIRTUAL REALITY

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat auf den Solactive Metaverse Select Index

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/metaverse



Kosmetik und Klebstoffe



Zu den bekanntesten Anbietern von Hautpflege-Produkten zählt der Beiersdorf-Konzern aus Deutschland. Zu den bekanntesten Marken des Konzerns zählen unter anderem Nivea, Eucerin, Labello, 8x4 und La Prairie. Zudem ist Beiersdorf im Bereich Klebstoffe tätig. Kürzlich kehrte der Konsumgüterkonzern in den Deutschen Aktienindex zurück und hat dort Deutsche Wohnen ersetzt.

Österreichische Post Protect Aktienanleihe

Paketboom ohne Ende

Die kräftige Dynamik im Paketgeschäft treibt die Österreichische Post an. Je nach Risikoneigung des Anlegers sind unterschiedliche Aktienanleihen von der Erste Group erhältlich.



Der Lockdown lässt die Österreicher deutlich mehr Pakete verschicken als sonst üblich, der Zuwachs beträgt 80.000 Pakete beziehungsweise zehn Prozent pro Tag. Die **Österreichische Post** ist aber gut gerüstet für solche Mengen. Zu Weihnachten 2020 hatte sie in der Spitze bis zu 1,3 Mio. Pakete täglich zu verteilen. Im zweiten Quartal 2021 hat der Konzern 56 Prozent aller Pakete im Inland abgewickelt und ein Viertel der Pakete, die von Österreich aus ins Ausland gingen.

Die kräftige Dynamik des Paketgeschäfts hat auch Spuren in den Geschäftszahlen hinterlassen: Der Umsatz legte in den ersten drei Quartalen um 22 Prozent auf 1,83 Mrd. Euro zu getragen vor allem von einem Anstieg von 57 Prozent in der Division Paket & Logistik. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) stieg um mehr als 75 Prozent auf 144 Mio. Euro. Der Umsatzausblick für das Gesamtjahr 2021 mit einem Plus von 15 Prozent wurde bestätigt, der Ebit-Anstieg wird jedoch nun bei plus 25 Prozent statt plus 20 Prozent gesehen. Für 2022 erwartet die Post rückläufige Volumina und Ergebnisbeiträge aus der Division Brief & Werbepost, eine stabile Entwicklung in der Paketdivision sowie steigende Ergebnisbeiträge der Division Filiale & Bank.

Angesichts dieser Aussichten dürfte sich auch die Aktie der Österreichischen zumindest stabil entwickeln – ein interessantes Szenario für eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2UFB1 >>>](#)) der **Erste Group**. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 7,0 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur Tilgung zum Nennwert, wenn der Aktienkurs der Post niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Ansonsten bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. Bei einer **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2UFC9 >>>](#)) ist die 80-prozentige Barriere nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv. Der Kupon liegt bei 4,1 Prozent p.a. **Um bei einer klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2UFA3 >>>](#)) den Nennwert zurückzubekommen, muss der Basiswert am Ende zwingend über dem Startwert stehen. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 8,9 Prozent p.a. gegenüber. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Österreichische Post AG

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Österreich. Post Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2UFB1 >>>
WKN	EB0F5S
Begebungstag	30.12.2021
Bewertungstag	22.12.2022
Fälligkeitstag	30.12.2022
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Österreichische Post
Kurs Basiswert	37,40 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.12.2021
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Stuttgart, Wien

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 7,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf die Österreichische Post erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Papiere der Österreichischen Post während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

Im Korrekturmodus



Nach dem Rekordlauf bis weit in das Jahr 2021 hinein setzen bei der Aktie der Österreichischen Post Gewinnmitnahmen ein.

Neuemission: MSCI Europe Nachhaltigkeits Bond 90 % III (Raiffeisen Centrobank)

Neues Zertifikat mit Nachhaltigkeits-Aspekt

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat bereits 2005 Index-Zertifikate mit Nachhaltigkeits-Bezug emittiert. Später kamen Kapitalschutz-Zertifikate auf verschiedene **Stoxx** ESG-basierte Indizes dazu. Nun ist der **MSCI Europe Nachhaltigkeits Bond 90 % III** (ISIN [AT0000A2U4W4 >>>](#)) in der Zeichnung, und zwar noch bis 17. Dezember. Hier wird am Laufzeitende die Entwicklung des **MSCI Europe TOP ESG Select 4.5% Decrement Index** betrachtet: Notiert das Auswahlbarometer auf oder über 108 Prozent des Startwerts, kommt es zur Rückzahlung von 128 Prozent des Nominalbetrags. Anleger erzielen also eine Rendite von 28 Prozent. Unter 108 Prozent, aber auf/über 100 Prozent des Startwerts erfolgt die Rückzahlung zu 108 Prozent. Bei Indexrückgängen bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Zertifikat richtet sich vor allem an Anleger, die neben klassischen Renditeüberlegungen auch ethische, ökologische und soziale Kriterien in ihren Investitionsentscheidungen miteinbeziehen wollen. **Weitere Infos:** [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
MSCI Europe Nachhaltigkeits Bond 90 % III	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2U4W4 >>> /RC05GG
Ausgabebetrag	21.12.2021
Bewertungstag	18.12.2029
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	128 bzw. 108 % (128,00 %)
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: Global eSports & Gaming Index-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Spielend in die Boombranche investieren

Der dynamische Gaming-Markt eröffnet für Anleger eine interessante Anlagemöglichkeit. Der von UniCredit onemarkets neu aufgelegte **Global eSports & Gaming Index** enthält die Aktien von bis zu 25 Firmen, die unter anderem in der Entwicklung oder Vermarktung von Videospiele tätig sind, Konsolen und Zubehör anbieten oder eSports-Veranstaltungen organisieren. Damit ist das Anlagerisiko breit diversifiziert. Aktuell zählen dazu **Activision Blizzard, Bandai Namco, Electronic Arts, Facebook, Microsoft, Netflix** und **Roblox**. Der Index wird halbjährlich überprüft und angepasst und Nettodividenden reinvestiert. Dafür fällt bei dem Zertifikat (ISIN [DE000HVB8EG5 >>>](#)) eine Managementgebühr von 1,3 Prozent an. Das Papier ist vor allem für risikobewusste Anleger zur Depotbeimischung geeignet. **Weitere Informationen zum neuen Zertifikat auf den Global eSports & Gaming Index finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.onemarkets.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Global eSports & Gaming Index	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN / WKN	DE000HVB8EG5 >>> /HVB8EG
Begebungstag	23.11.2021
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Gebühr	1,3 % p.a.
Geld-/Briefkurs	96,71/97,68 EUR
Kursziel/Stopp	120,00/79,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)



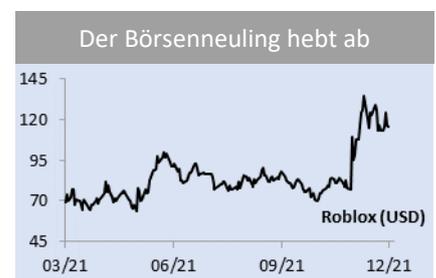
Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

LB≡BW



Roblox wurde 2006 gegründet, Nutzer können dort unter anderem eigene Online-Spiele entwickeln. Die Plattform profitierte stark in der Corona-Krise, im vergangenen Jahr verdoppelten sich die Nutzerzahlen beinahe. Vor allem bei Kindern im Alter unter 13 Jahren sind die Online-Spiele des Anbieters äußerst beliebt. Roblox bietet auch eine eigene Digitalwährung namens Robux an, die für Käufe innerhalb der Spielewelt genutzt, aber auch in echtes Geld umgetauscht werden kann. Sein Börsendebüt gab das Unternehmen im März dieses Jahres zu 45 Dollar. Seitdem ging es mit der Aktie, die nun im neuen Global eSports & Gaming Index dabei ist, steil nach oben.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Neues Übernahmefieber in der Immobranche

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	151,19	125,00	125	18.899	8,97%	+41,11%
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	9,68	8,50	250	2.420	1,15%	+242,05%
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	40,50	32,50	500	20.250	9,61%	+46,00%
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	24,93	20,00	750	18.698	8,87%	+94,77%
📈 EVN Turbo Long	AT0000A2NB62	Erste	0,47	1,33	1,00	7.500	9.975	4,73%	+182,98%
📈 Best of Lithium Faktor	DE000MC9X410	MS	10,59	16,64	14,00	1.350	22.464	10,66%	+57,13%
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2RKJ0	RCB	34,33	37,48	31,50	550	20.614	9,78%	+9,18%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2PCB8	RCB	30,48	31,85	25,50	600	19.110	9,07%	+4,49%
📈 Bitcoin Discounter	DE000VX15BW3	Vontobel	407,84	394,74	350,00	25	9.869	4,68%	-3,21%
							Wert	142.298	67,54%
							Cash	68.400	32,46%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs						Gesamt	210.697	100,00%	+110,70%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe									
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+17,18% (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
<p>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</p>									

Aktuelle Entwicklungen

Immofinanz hat in den ersten neun Monaten mit einem Anstieg des operativen Ergebnisses von rund 60 Prozent auf 180,4 Mio. Euro das Vorkrisenniveau deutlich übertroffen. Für 2022 plant der Immobilienkonzern ein Portfoliowachstum von aktuell etwa fünf Mrd. auf rund sechs Mrd. Euro. „Hinsichtlich der werthaltigen Beteiligung an S Immo behält sich die Immofinanz unverändert alle Optionen offen“, teilte das Unternehmen mit. Doch dann kam alles ganz anders: Immofinanz selbst ist zum Übernahmeziel geworden. Zunächst legte die börsennotierte **CPI Property Group** des tschechischen Investors **Radovan Vitek** mit 21,20 Euro ein Pflichtangebot vor, weil der Anteil von CPI an Immofinanz direkt und indirekt mehr als 30 Prozent erreicht hatte. Im Gegenzug hat – etwas überraschend – S Immo 23 Euro je Anteilschein geboten. Der Konkurrent hält 14,2 Prozent an Immofinanz. Wir halten es für gut möglich, dass es zu einem weiteren Wettbieten kommt,

zumal bis zum Substanzwert der Immofinanz-Aktie, 30,80 Euro, noch reichlich Luft ist. Über das **IATX-Zertifikat** von **Société Générale**, das wir im Oktober 2010 gekauft haben, sind wir im Übernahmekarussell der Immobilienbranche dabei. [Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie hier >>>](#).



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Schritt für Schritt
Ab € 50 im Monat
 Mit nur einem Wertpapier in Österreichs TOP-10-Aktien investieren.

s Zertifikate Plan eröffnen

ERSTE SPARKASSE

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Wertpapiere können erhöhten Preisschwankungen unterliegen. Details zum Wertpapier finden Sie unter www.sparkasse.at/index-zertifikate.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Lenzing: Sehr nachhaltig

Die **Lenzing-Gruppe**, weltweit führende Anbieterin von holzbasierten Spezialfasern mit Sitz im gleichnamigen Ort, wurde von der globalen gemeinnützigen **Umweltorganisation CDP** für ihre führende Rolle im Bereich der unternehmerischen Nachhaltigkeit ausgezeichnet und in die renommierte „A-Liste“ der Unternehmen aufgenommen, die sich um Klimaschutz, Wassersicherheit und den Schutz der Wälder bemühen. Durch signifikante, nachweisliche Maßnahmen in diesen drei Bereichen ist Lenzing weltweit führend in Bezug auf unternehmerische Umweltambitionen, ökologisches Handeln und Transparenz.

Die Weltwirtschaft betrachtet CDP als den Goldstandard der Umweltberichterstattung mit den umfangreichsten und umfassendsten Datensätzen zum Handeln von Unternehmen und Städten. 2021 forderten mehr als 590 Investoren mit einem Vermögen von über 110 Billionen Dollar und 200 Großeinkäufer mit Beschaffungskosten in Höhe von 5,5 Billionen Dollar Unternehmen dazu auf, über die CDP-Plattform Daten zu Umweltauswirkungen, -risiken und -chancen offenzulegen. Dieses Mal sind rekordverdächtige 13.000 Unternehmen diesem Aufruf gefolgt.

Zertifikatemarkt zeigt sich stabil

Das **Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes** für Privatanleger (Open Interest) ist im Oktober leicht gestiegen, und zwar um 0,1 Prozent auf rund 14,8 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Seit Jahresbeginn hat der Open Interest um 1,2 Prozent zugenommen. Der Markt setzt sich zu 98,5 Prozent aus Anlage- und zu 1,5 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im Oktober um 0,3 Prozent bzw. 22,1 Mio. Euro auf rund 7,4 Mrd. Euro gestiegen. Seit dem 1. Jänner 2021 ist ein Zugewinn von 8,7 Prozent bzw. 589,8 Mio. Euro festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des ZFA beträgt im Oktober 315,9 Mio. Euro – ein Plus von 4,0 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Seit Jahresbeginn wurden 3.079,4 Mio. Euro umgesetzt. **Zum vollständigen Marktbericht für Oktober gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat im Oktober leicht an Volumen zugelegt.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Schöne Bescherung:
Wir sagen Danke!

Zertifikate AWARDS 2021/2022

DZB Börse für den Vermögensaufbau

ntv

Jury-Preis: 1. Platz Hebelprodukte

Gewinner des ZertifikateAwards 2021/2022 für Hebelprodukte.

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.575 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.